Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **5 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Le No 53/1990 est prévu pour le 16 novembre 1990.

Thème général:
La formation de base et continue, enjeux et perspectives.
La rédaction accepte volontiers des insertions publicitaires. Tirage par numéro: 1000 exemplaires. Tarif pour annonceurs sur simple demande.

Pour tous renseignements:
GRD-Rédaction CONTACT
André Durussel
Case postale 802
CH-1001 Lausanne
Tél. prof.: 021/341 21 42
FAX 021/341 20 49

André Durussel

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren
Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

ETH-Bibliothek: grundsätzlich Recycling-Papier für Fotokopien

Die ETH-Bibliothek stellt für ihre zahlreichen externen Benutzer in Industrie und Hochschulen jährlich etwa 1,2 Millionen Fotokopien her. Bisher haben wir dafür das übliche weisse Papier verwendet.
Von etwa Anfang Februar 1990 an stellen wir nun um und verwenden grundsätzlich Recycling-Papier. Wir haben uns für das Papier der Marke RECYCLO-COPY der Papierfabrik Perlen (LU) entschieden, also für eine der von der EMPA geprüften Papiersorten (vgl. ARBIDO-R Nr. 4/1989; Beitrag von U. Ernst «Alterungsverhalten von Schreib-, Druck- und Kopierpapieren»).
Zu diesem Schritt haben wir uns entschlossen, um einen Beitrag an den Umweltschutz, vor allem an die Ressourcenschonung und Altpapierverwertung, zu leisten. Für die Wahl des geeigneten Papiers haben wir in Zusammenarbeit mit Fachleuten sorgfältige Abklärungen vorgenommen. Kriterium war dabei nicht nur die umweltschonende Herstellung des Papiers, sondern auch die Verwendung eines in der Schweiz aus schweizerischem Altpapier hergestellten Papiers, das Verhalten des Papiers im Kopiergerät, das Kopierergebnis im Fall von detailreichen sowie qualitativ höchst unterschiedlichen Vorlagen, usw. Indem wir seit längerer Zeit in den dem Publikum zur Verfügung stehenden Kopiergeräten Recycling-Papier verwendet haben, konnten wir auch in bezug auf die (im Ergebnis dann sehr gute) Akzeptanz durch die Benutzer wertvolle Erfahrungen sammeln.
Die Mehrzahl der von uns angefertigten Fotokopien wird nur kurzzeitig gebraucht und dann fortgeworfen. In diesen Fällen spielt es keine Rolle, dass das Recycling-Papier unter Umständen eine geringere Lebensdauer aufweist als das weisse Papier.
Wie eine kleine Umfrage bei den Bestellern von Fotokopien gezeigt hat, gibt es jedoch einige, welche die Kopien über längere Zeiträume archivieren möchten. Für diese Besteller haben wir die Möglichkeit vorgesehen, auf den Bestellscheinen zu vermerken, dass sie die Kopien auf weissem Papier wünschen; diesen Wünschen kommen wir

dann selbstverständlich nach.
Im übrigen haben wir mit dem RECYCLO-COPY-Papier intern Tests durchgeführt, um das Verhalten des Papiers bei doppelseitigem Kopieren herauszufinden. Das bisherige Ergebnis war wenig ermutigend, rollte sich doch das Papier nach dem ersten Kopierdurchgang so stark, dass es beim zweiten Durchgang die Kopiermaschine verstopfte. Im Moment spielt für uns dieser Nachteil aber keine Rolle, da wir wegen der langsamen Umschaltzeiten in den Kopiergeräten, welche die quantitative Leistung pro Zeiteinheit erheblich vermindern, ohnehin keine doppelseitigen Kopien herstellen wollen. Wir warten auf eine neue Gerätegeneration und auf Verbesserungen beim Recycling-Papier.
Wir sind gerne bereit, Auskunft über unsere Erfahrungen zu erteilen, würden uns aber auch freuen, von den Erfahrungen anderer Bibliotheken profitieren zu können.

H.P. Schwarz

Schliessung der Zentralbibliothek Zürich

Die Zentralbibliothek muss **vom 3. März bis und mit 4. Juni 1990** ihren Betrieb für das Publikum einstellen. Die Bauarbeiten für die dringend erwartete und 1986 mit Volksabstimmung längst bewilligte Bibliothekserweiterung beginnen im Mai. Während der dreimonatigen Schliessungszeit führt die Bibliothek folgende Sonderarbeiten durch:

- Umzug des Freihand-Buchbestands in die Zeughäuser 2 und 3 auf dem Kasernenareal
- Auslagerung aller übrigen Bestände
- Einrichtung des Predigerchors für die Bibliotheksbenutzung während der Bauzeit
- Neuorganisation von Büros im Stammhaus
- Ausbau des elektronischen Ausleihsystems

Während der Schliessungszeit ruft die Bibliothek keine Bücher zurück, so dass sich die Ausleihfrist stillschweigend verlängert. Rückgaben sind durch eingeschriebenes Postpaket aber jederzeit möglich. Ab 19. März werden Bücher auch an einem neuen Rückgabeschalter im Predigerchor, Predigerplatz 33, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr entgegengenommen.
Die Zentralbibliothek bemüht sich, während der generellen Schliessungszeit einzelne Dienstleistungen für das Publikum wieder aufzunehmen, sobald dies die baulichen Massnahmen zulassen. Ankündigungen darüber werden durch die Medien rechtzeitig veröffentlicht. **Zahlreiche Zürcher Bibliotheken stehen dem Publikum mit ihren Dienstleistungen zur Verfügung,** unter anderem:

- ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101
- Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12
- Pestalozzi-Bibliothek, Zähringerstrasse 17

Rainer Diederichs